

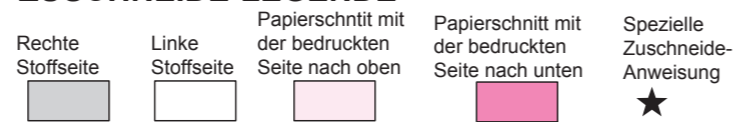
- 1.Panel Modelle A und B
- 2.Vorderes seitliches Panel Modell A und B
- 3.Rückenteil Modelle A und B
- 4.Vorderärmel Modelle A und B
- 5.Rückwärtiger Ärmel Modelle A und B
- 6.Kragen Modelle A und B
- 7.Vorderteil Modell C
- 8.Rückenteil Modell C
- 9.Bund Modell C
- 10.Gummibandschablone Modell C

Für Modell A die Schnitt-Teile 1 bis 6 verwenden.
 Für Modell B die Schnitt-Teile 1 bis 6 verwenden.
 Für Modell C die Schnitt-Teile 7 bis 10 verwenden.

WIE MAN KWIK•SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET
 Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen.
 Das Schnittmuster enthält 5 Größen.
 Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben.
 Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt.
 Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln.
 Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

ZUSCHNEIDEN
 Den Stoff vorwaschen und bügeln.
 Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinander legen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite.
 Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen.
 Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen.
 Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

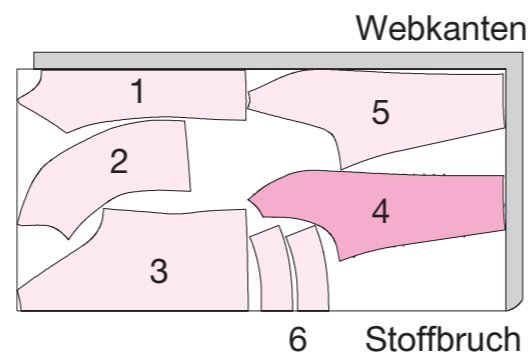
ZUSCHNEIDE-LEGENDE



OBERTEIL A ODER JACKE B

Stoff 150 cm breit

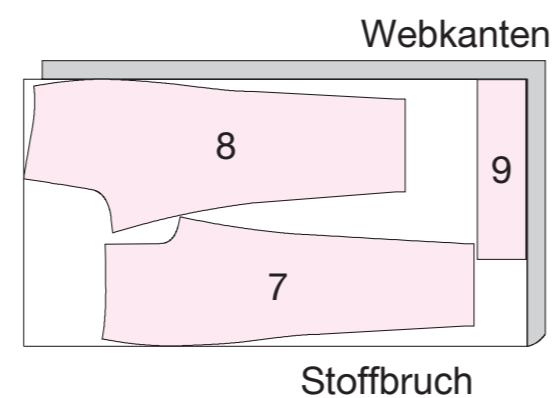
Alle Größen



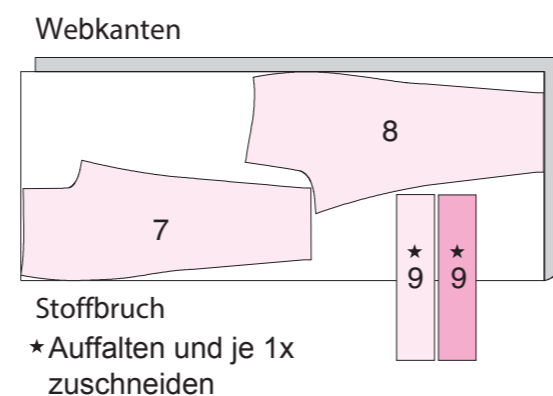
HOSE C

Stoff 150 cm breit

Größen: XS-S-M



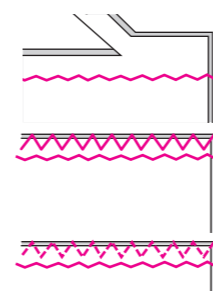
Größen: L-XL



Stoffbruch
 * Auffalten und je 1x zuschneiden

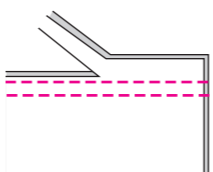
NÄHTECHNIKEN

Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähmaschinenadel und Polyester-Nähgarn.
Haushalts-Nähmaschine
 Die Nähte mit einem schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge nähen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Hierfür entweder einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack wählen.

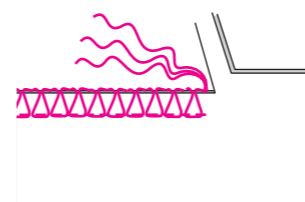


Die Schnittkanten von Säumen, Belegen und sonstigen einlagigen Stoffstücken mit breitem Zickzack oder genähtem Zickzack versäubern.

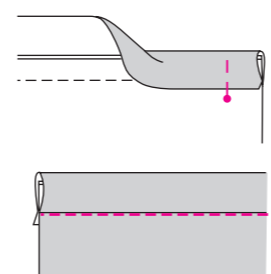
Geradstichmaschine
 Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals auf der Nahtzugabe mit 6 mm Abstand zur Naht steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.



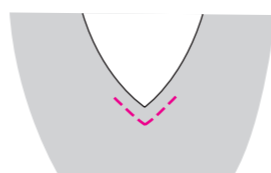
Overlock
 Die Nähte mit 4-fädiger Naht nähen, dabei darauf achten, dass 1 cm Nahtzugabe abgeschnitten werden.
 Die Schnittkanten von Belegen, Säumen und sonstigen einlagigen Stoffstücken ebenso versäubern. Dabei darauf achten, dass 6 mm Nahtzugabe abgeschnitten werden.



IM NAHTSCHATTEN STEPPEN Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.



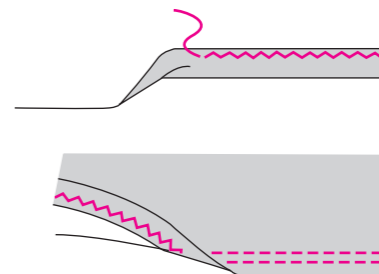
STÜTZNAHT. Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.



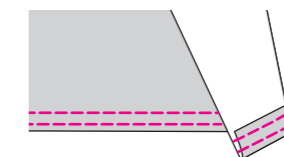
EINHALTEN UND KRÄUSELN - Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.



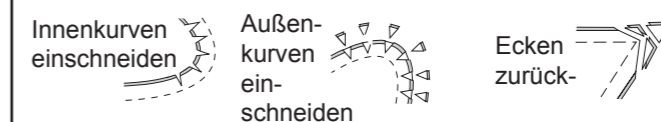
SÄUMEN - Zum Absteppen von Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge verwenden oder die Zwillingssnadel.



Doppeltes Absteppen besteht aus zwei Reihen von Nähten. Die erste Naht wird knappkantig zu einer Naht oder Kante gearbeitet, die zweite Naht mit 6 mm Abstand zur ersten Absteppnaht. Verwenden Sie einen längeren Geradstich. Wünschen Sie eine auffallende Naht, dann sollten Sie den Faden doppelt durch das Öhr führen oder einen dickeren Faden verwenden.



NAHTZUGABEN
 1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.
BÜGELN
 Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



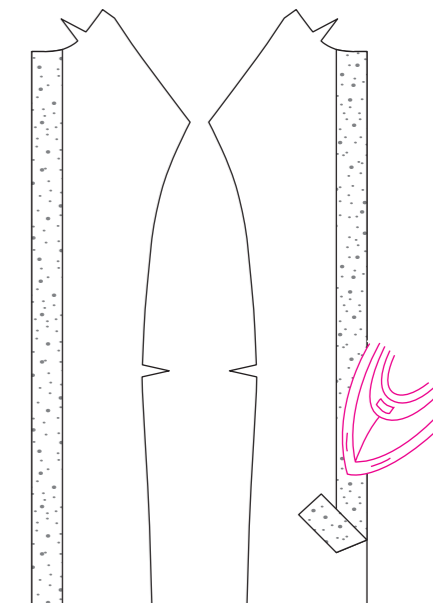
NÄH-LEGENDE



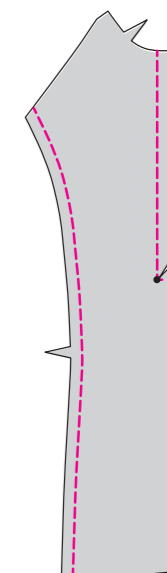
OBERTEIL A

1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

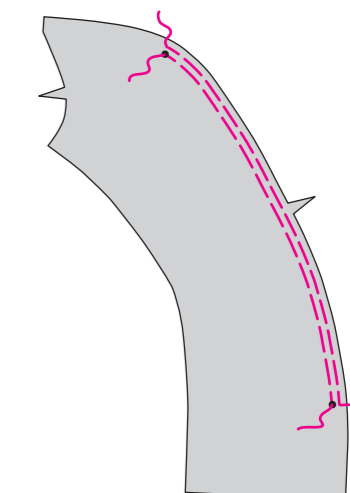
1.Zur Stabilisierung der Vorderkante zwei je 3,2 cm breite Einlagenstreifen in der Länge der Vorderkante des vorderen Panels zuschneiden. Einlage auf die linke Seite der Vorderteile aufbügeln, die Kanten sind bündig.



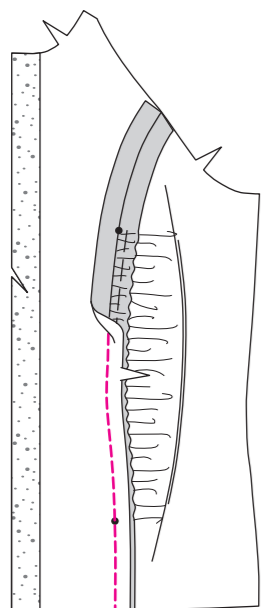
Das vordere Panel entlang der seitlichen vorderen Nähte mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken). Entlang der Stepplinien am Vorderteil mit einer Stütznaht stabilisieren, das Nähgut am Punkt an der Vorderkante entsprechend drehen. Diagonal zur Ecke an der Naht einschneiden.



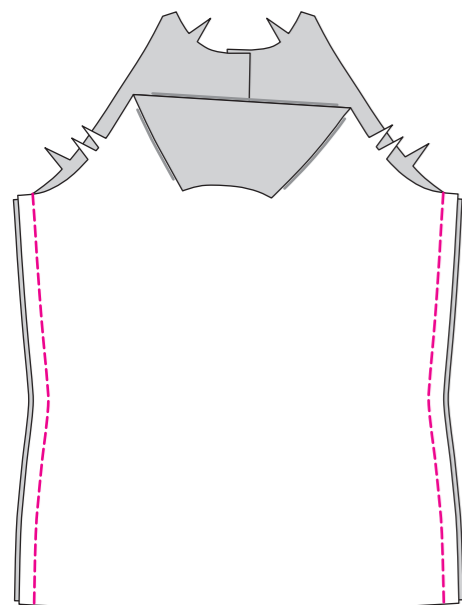
2.Einhalfäden am vorderen seitlichen Panel entlang der vorderen Teilungsnaht und nochmals mittig auf der Nahtzugabe zwischen den Punkten arbeiten (siehe Nähetechniken).



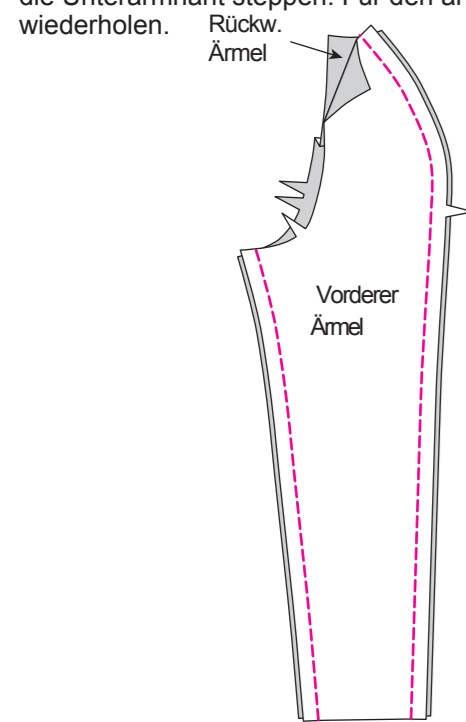
Die vorderen seitlichen Panels rechts auf rechts auf das vordere Panel aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Arm- und Unterkanten sind jeweils bündig. Am Einhalbfaden ziehen, so dass die Längen übereinstimmen, die Kräuselungen gleichmäßig verteilen und stecken. Steppen.



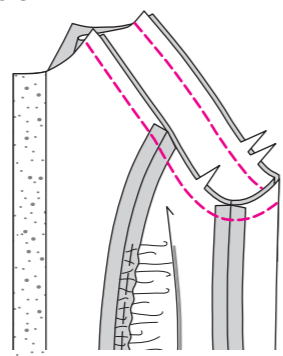
3. Das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil aufstecken, die Seitennähte steppen.



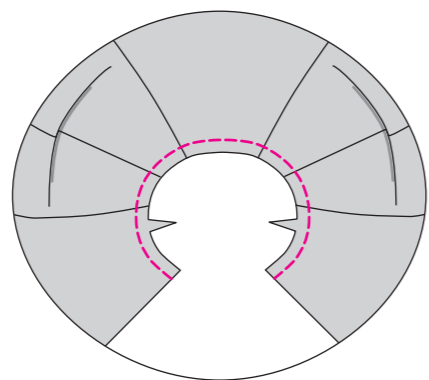
4. Den vorderen Ärmel rechts auf rechts auf den rückwärtigen Ärmel aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Armausschnitt- und Unterkanten sind bündig. Die äußere Ärmelnaht und die Unterarmnaht steppen. Für den anderen Ärmel wiederholen.



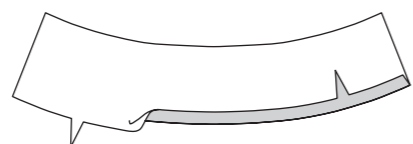
Den Ärmel rechts auf rechts einsetzen, die Unterarmnaht trifft auf die Seitennaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Für den anderen Ärmel wiederholen.



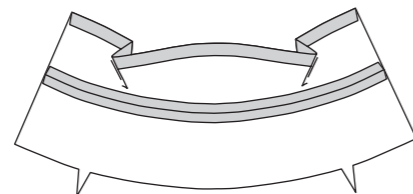
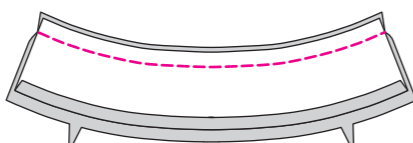
Die Ausschnittkante mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken).



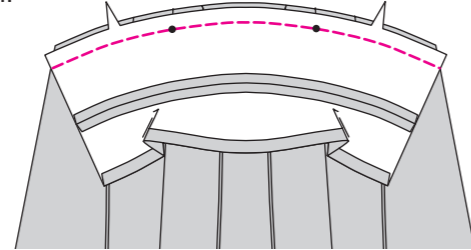
5. An einem Kragenteil 1,3 cm Zugaben an der Kante mit Passzeichen einschlagen. Bügeln.



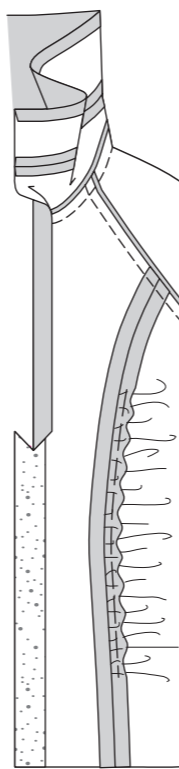
Die Kragenteile rechts auf rechts entlang der Außenkante aufeinander stecken. Steppen.



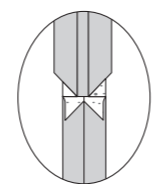
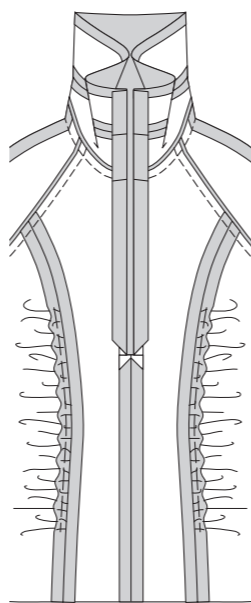
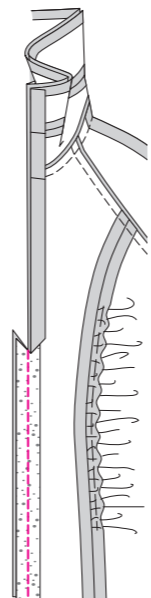
Den Kragen rechts auf rechts auf die Ausschnittkante aufstecken, die Passzeichen und rückwärtigen Mitten treffen jeweils aufeinander, der Punkt am Kragen trifft auf die Ärmelnaht, die Vorderkanten sind bündig. Steppen. Nahtzugaben in den Kragen bügeln.



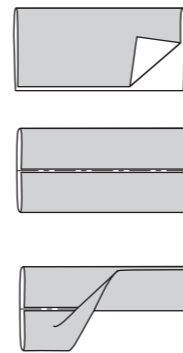
6. Die vorderen langen Öffnungskanten entlang der Steplinien oberhalb der Einschnitte einschlagen, weiter die Vorderkanten am Unterkragen 2 cm einschlagen. Bügeln.



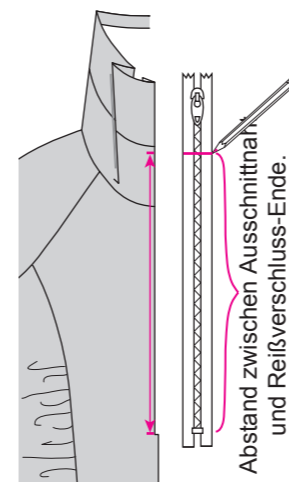
Die Vorderteile rechts auf rechts entlang der Vorderkante aufeinander stecken. Die vordere Mittelnäht von der Unterkante bis zum Ende steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln, unterhalb der Einschnitte nach unten bügeln.



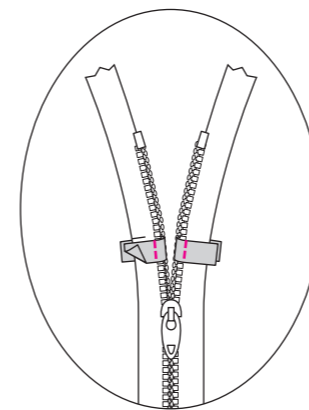
7. **Hinweis:** In einigen Größen muss der Reißverschluss gekürzt werden. Verwenden Sie einen Reißverschluss-Stopper aus Metall oder einen Stopper aus einem dünnen Reststoff arbeiten: zwei 4 cm x 4 cm große Stücke zuschneiden. Jedes zur Hälfte falten und bügeln. Auffalten, die Schnittkanten in den Bügelbruch legen und bügeln, wieder entlang der ersten Bruchkante falten, bügeln (siehe Zeichnung).



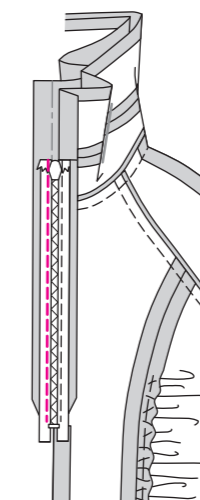
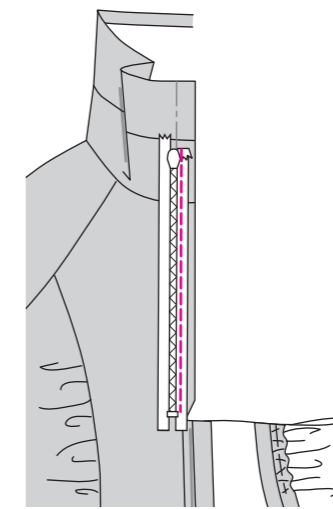
An der vordere Öffnungskante des Oberteils den Abstand 6 mm unterhalb der Kragennaht und der vordere Öffnungskante messen. Am Reißverschluss den Abstand vom unteren Stopper aus messen und anzeichnen.



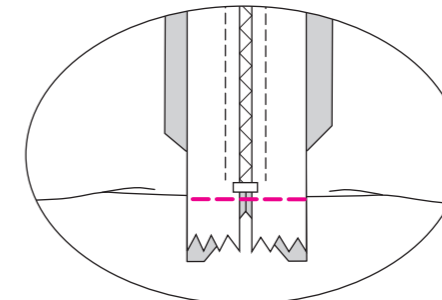
Reißverschluss öffnen. Den Stopper über die Zähnchen wickeln, die Kante des Stoppers liegt an der Markierung. Knappkantig zu den Zähnchen mit dem Reißverschlussfuß steppen. Überstehenden Reißverschluss am Stopper zurückschneiden.



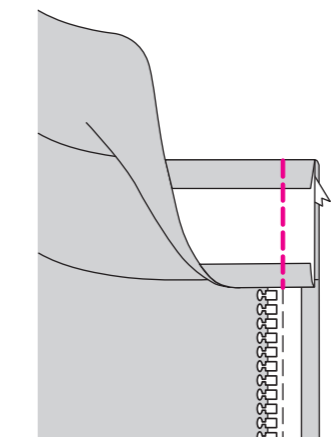
8. Umgebügelte Kanten am Vorderteil und Kragen auffalten. Die rechte Seite des geschlossenen Reißverschlusses rechts auf rechts auf das Vorderteil und den Kragen aufstecken, der Reißverschluss-Stopper liegt etwas über der Stütznaht und der obere Stopper liegt 6 mm unterhalb der Kragennaht, das überstehende Reißverschlussband wie gezeigt nach außen falten. Die Reißverschluss-Zähnchen gerade über die Bruchkante/Steplinie legen und knappkantig zu den Zähnchen von der Oberkante bis zum Punkt mit dem Reißverschlussfuß steppen. Die andere Seite des Reißverschlusses ebenso auf das linke Vorderteil aufsteppen.



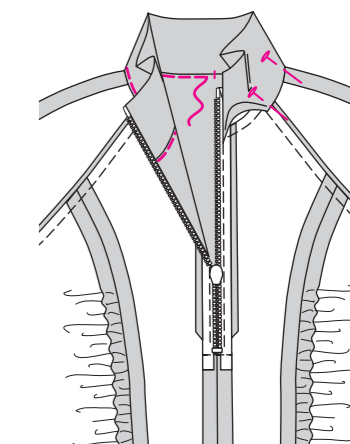
9. Reißverschluss öffnen. Den Kragen an der Naht rechts auf rechts über den Reißverschluss legen. Mit dem Reißverschlussfuß die Vorderkante des Kragens entlang der Reißverschlussnaht steppen. Für die linke Seite wiederholen.



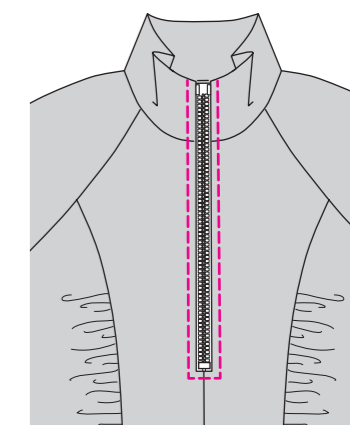
Den Kragen auf rechts wenden, den Reißverschluss nach innen legen. Die umgebügelte Kragenkante auf die Ausschnittkante aufstecken, die Naht ist verdeckt.



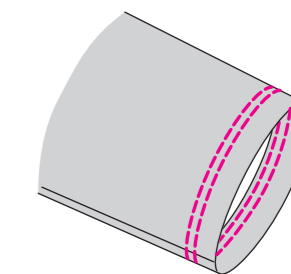
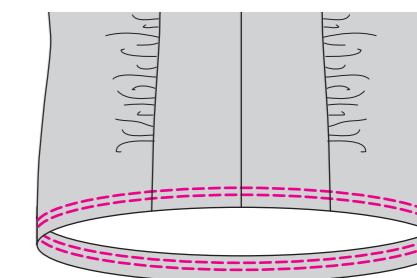
10. Von außen im Nahtschatten entlang der Ausschnitt-Nahtlinie steppen (siehe Nähetechniken).



Von rechts mit 6 mm Abstand zum Kragen und um den Reißverschluss herum absteppen, das Vorderteil dabei entsprechend drehen.



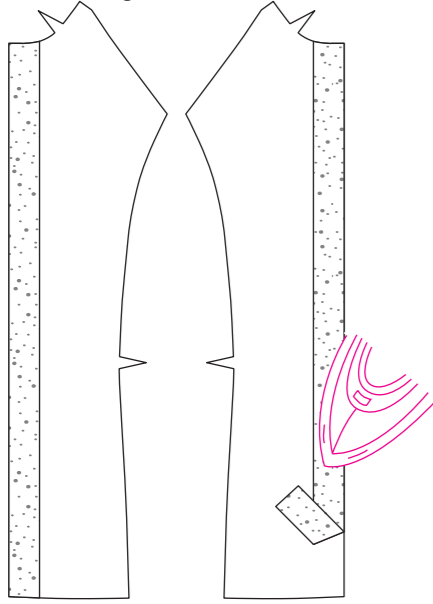
11. Die Unterkante des Oberteils und die Ärmel versäubern. An der Unterkante 2,5 cm Saumzugaben einschlagen und knappkantig zur Saumkante steppen, nochmals 6 mm unterhalb der ersten Naht steppen oder die Zwillingnadel verwenden. Für den anderen Ärmel wiederholen.



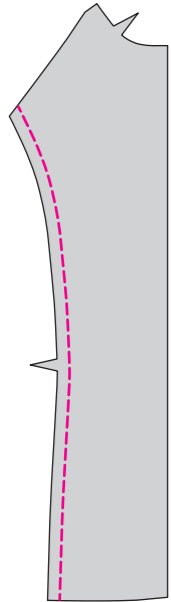
JACKE B

1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

1. Zur Stabilisierung der Vorderkante zwei je 3,2 cm breite Einlagestreifen in der Länge der Vorderkante am vorderen Panel zuschneiden. Einlage auf die linke Seite der vorderen Panels aufbügeln, die Kanten sind bündig.

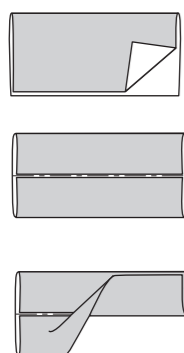


Das vordere Panel entlang der seitlichen vorderen Nähte mit einer Stütznaht stabilisieren (siehe Nähetechniken).

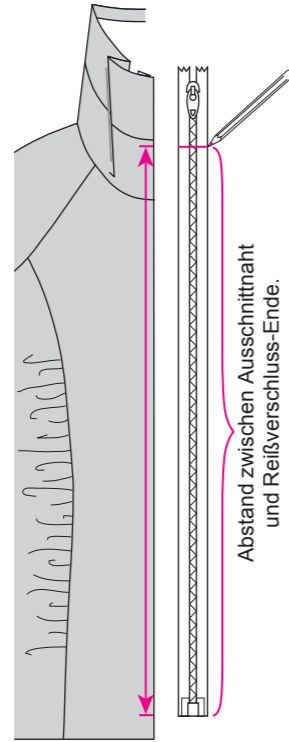


2. Weiter mit den Schritten 2 bis 7, Modell A.

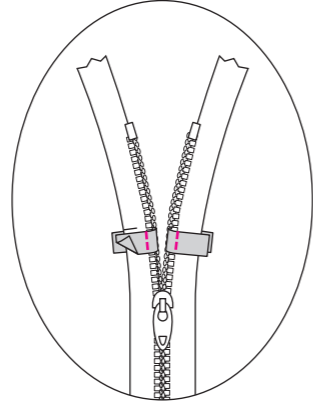
3. **Hinweis:** In einigen Größen muss der Reißverschluss gekürzt werden. Verwenden Sie einen Reißverschluss-Stopper aus Metall oder einen Stopper aus einem dünnen Reststoff arbeiten: zwei 4 cm x 4 cm große Stücke zuschneiden. Jedes zur Hälfte falten und bügeln. Auffalten, die Schnittkanten in den Bügelbruch legen und bügeln, wieder entlang der ersten Bruchkante falten, bügeln (siehe Zeichnung).



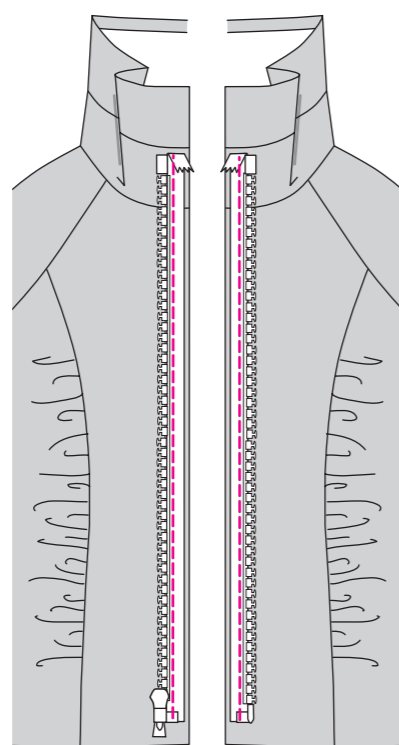
An der vordere Öffnungskante des Oberteils den Abstand 6 mm unterhalb der Kragennaht und der vordere Öffnungskante messen. Am Reißverschluss den Abstand vom unteren Stopper aus messen und anzeichnen.



Reißverschluss öffnen. Den Stopper über die Zähnchen wickeln, die Kante des Stoppers liegt an der Markierung. Knappkantig zu den Zähnchen mit dem Reißverschlussfuß steppen. Überstehenden Reißverschluss am Stopper abschneiden.



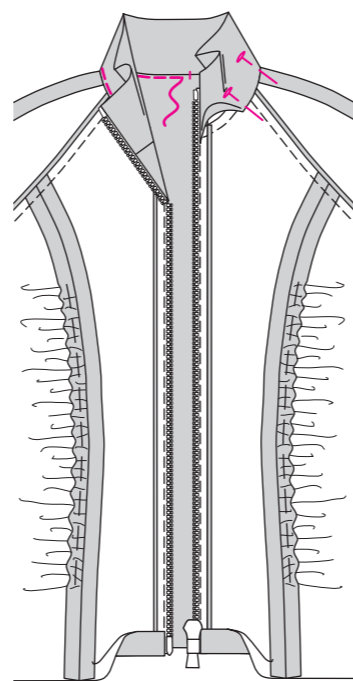
4. Den Reißverschluss auf die Vorderkanten rechts auf rechts aufstecken, die Reißverschluss-Unterkante trifft auf die Saumlinie, die Reißverschluss-Oberkante liegt 6 mm unterhalb der Kragennaht, die Reißverschlusszähne liegen gerade auf der Nahtlinie. Das überstehende Reißverschlussband an der Oberkante einschlagen. Knappkantig zu den Reißverschlusszähnen mit dem Reißverschlussfuß steppen. Den Reißverschluss ebenso auf das andere Vorderteil aufnähen.



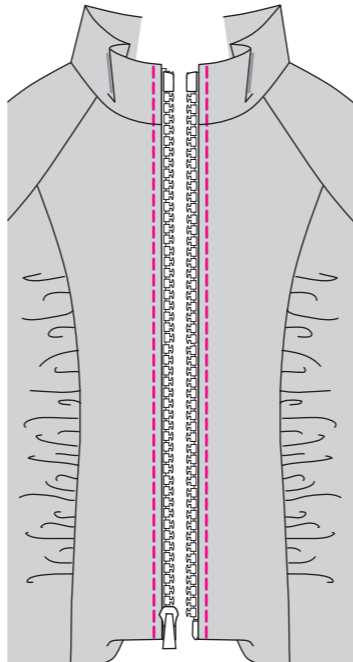
Den Kragen entlang der Naht rechts auf rechts über den Reißverschluss schlagen. Mit dem Reißverschlussfuß die Vorderkanten entlang der Reißverschlussnaht steppen. Die Unterkante versäubern und die Saumlinie rechts auf rechts über den Reißverschluss legen. Mit dem Reißverschlussfuß die Vorderkanten entlang der Reißverschlussnaht steppen.



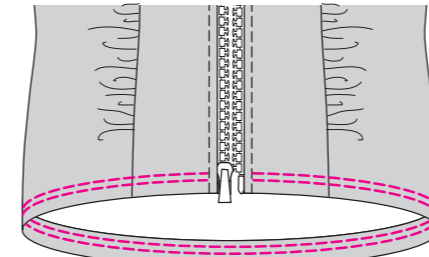
Kragen und Saumlinie auf rechts wenden, den Reißverschluss nach innen legen. Die umgebügelte Kragenkante auf die Ausschnittlinie aufstecken, die Naht ist nun verdeckt. Von außen im Nahtschatten entlang der Ausschnittnahtlinie steppen (siehe Nähetechniken).



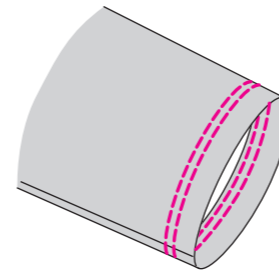
Auf der rechten Seite der Jacke diese mit 6 mm Abstand entlang der Kragen- und Vorderkanten absteppen.



5. Den Rest der 2,5 cm breiten Saumzugabe einschlagen. Bügeln und stecken. Knappkantig zu den Saumkanten steppen, dabei an der vorderen Naht beginnen und enden, nochmals 6 mm unterhalb der ersten Naht steppen oder die Zwillingnadel verwenden.



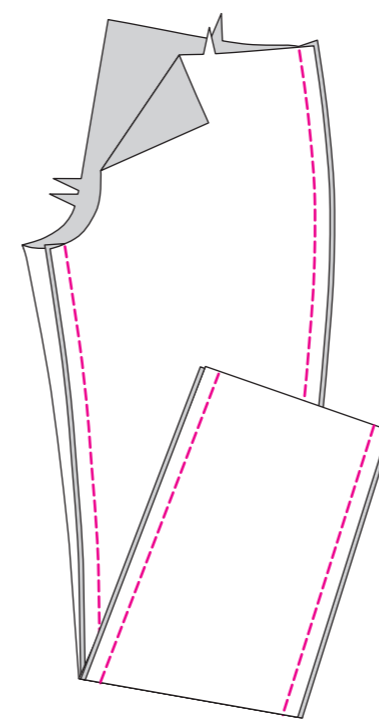
Die Ärmel-Unterkante versäubern. An der Unterkante 2,5 cm Saumzugaben einschlagen und knappkantig zur Saumkante steppen, nochmals 6 mm unterhalb der ersten Naht steppen oder die Zwillingnadel verwenden. Für den anderen Ärmel wiederholen.



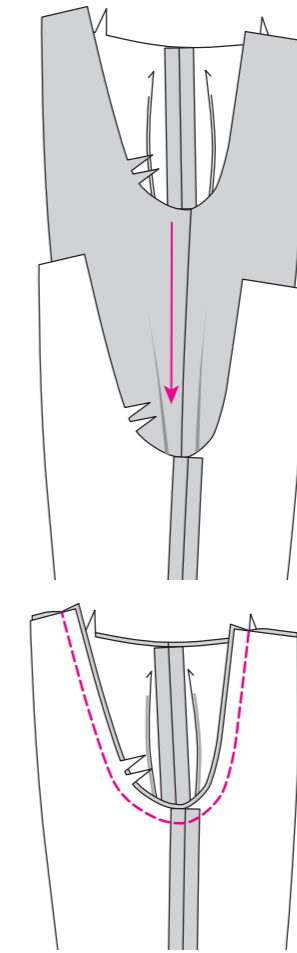
HOSE C

1,5 cm Nahtzugaben sind bereits angeschnitten.

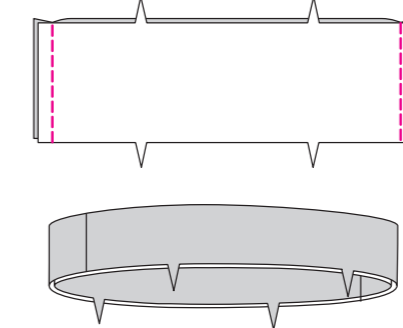
1. Das Rückenteil entlang der Innenbeinnähte rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken und steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Außenbeinnähte rechts auf rechts stecken und steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.



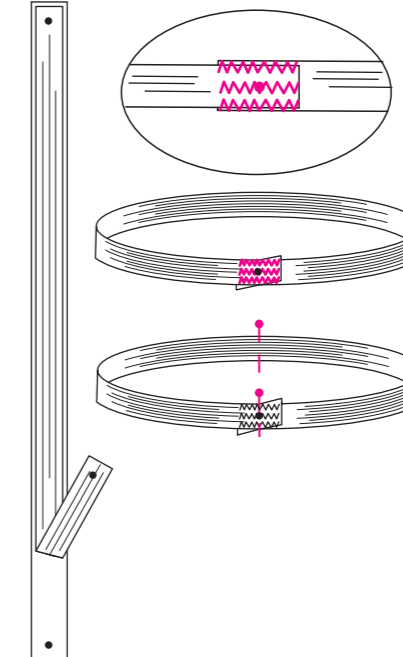
2. Ein Hosenbein auf rechts wenden. Hosenbein rechts auf rechts in das andere Hosenbein ziehen. Die vorderen und rückwärtigen Nähte jeweils stecken, die Innenbeinnähte treffen aufeinander. Von der vorderen bis zur rückwärtigen Taille steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern und zu einer Seite bügeln.



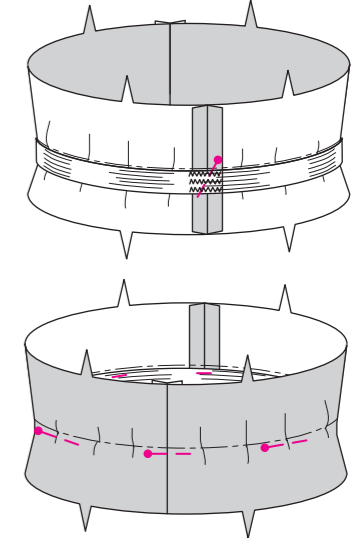
3. Die Bundteile rechts auf rechts entlang der Seitennähte mit Geradstich aufeinander steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln. Bund der Länge nach entlang der Faltlinie links auf links falten, die Schnittkanten sind bündig. Bügeln.



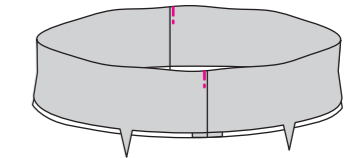
4. Ein Stück vom 2,5 cm breiten Gummiband gemäß der Länge der Gummibandschablone zuschneiden. Enden des Gummis 1,5 cm überlappen lassen, die Punkte treffen aufeinander, steppen. Gummiband mit Stecknadeln halbieren.



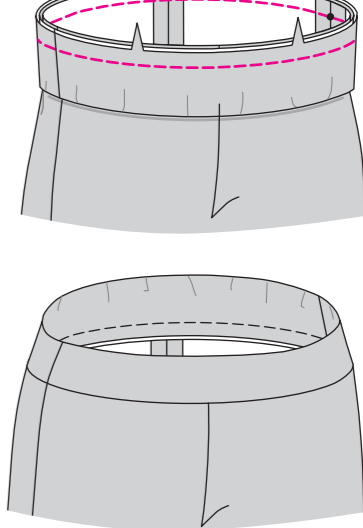
Gummiband auf die linke Seite des Bunds auflegen, die Oberkante liegt entlang des Bruchs, die Stecknadel-Markierungen treffen auf die Seitennähte. Von außen das Gummiband stecken.



Den Bund entlang der Bruchkante über dem Gummiband links auf links falten, die Kanten sind bündig. Von außen im Nahtschatten entlang der Seitennähte steppen, das Gummiband dabei mitfassen (siehe Nähetechniken).



5. Bund auf die rechte Seite der Hose entlang der Blendennaht aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Seitennähte treffen auf die Außenbeinnähte, die vorderen und rückwärtigen Mitten treffen entsprechend aufeinander. Steppen, Den Bund dabei entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern und in die Hose bügeln.



6. Hosenunterkante versäubern. 2,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen, nochmals 6 mm darunter steppen oder die Zwillingnadel verwenden (siehe Nähetechniken). Für das zweite Hosenbein wiederholen.

